



GESUNDHEITSINFO

Weitere Infos & Kontakt: dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

GESUNDHEIT ALS WARE – DAS IST DOCH KRANK!

Für eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung für alle!

Wenn Angehörige, Freunde oder wir selbst ins Krankenhaus kommen, dann wollen wir dort gut und menschenwürdig versorgt werden. Obwohl die Kolleginnen und Kollegen im Krankenhaus alles dafür tun, um eine gute Versorgung zu gewährleisten, sieht die Realität anders aus. Der Personalnotstand im Krankenhaus kostet Tag für Tag Menschenleben.

Die Einsparungen bei Reinigung und Hygiene führen dazu, dass

sich jedes Jahr mehr als 900.000 Menschen, die im Krankenhaus eigentlich gesund werden sollen, mit gefährlichen Erregern infizieren. Jedes Jahr sterben zehntausende Menschen in der Bundesrepublik an diesen Infektionen. Begriffe wie „Drei-Punkt-Pflege“, was bedeutet, dass beim Waschen lediglich Hände, Gesicht und Genitalbereich gewaschen werden, oder „Waschstraße“ sind mittlerweile eine gängige Ausdrucksweise. In der Altenpflege ist die Situation teilweise noch dramatischer.

Keine Profite mit unserer Gesundheit!

Diese Zustände wollen und können wir nicht länger hinnehmen. In den letzten Jahren ist in der ganzen Bundesrepublik eine große Bewegung für eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung entstanden. An mehr als 16 Kliniken konnten Tarifverträge abgeschlossen werden, die eine verbindliche Personalbemessung beinhalten und für eine Entlastung der Beschäftigten sorgen.

In allen Bewegungen vor Ort und bundesweit haben die Frauen eine herausragende Rolle gespielt. An allen Orten wurden die Kolleginnen und Kollegen von der großen Mehrheit der Bevölkerung in ihren Forderungen unterstützt. Die Fans des FSV Mainz 05 hissten zum

Beispiel ein großes Transparent im Stadion für die Kolleginnen und Kollegen der streikbereiten Uniklinik. Das sind wichtige Erfolge und Schritte in die richtige Richtung. Aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

Mehr von euch ist besser für alle!

Wir brauchen in den Kliniken und für alle Gesundheitsbereiche eine gesetzlich verbindliche Personalbemessung, die sich am Bedarf des zu versorgenden Patienten oder der Patientin ausrichtet. Die Finanzierung über das System der Fallpauschalen muss abgeschafft werden und durch das Selbstkostendeckungsprinzip ersetzt



unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Gesundheit
– dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne (gratis):

- Die UZ sechs Wochen
Probelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über
die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: **DKP-Partei Vorstand**
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 – 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de



werden. Es darf keine wirtschaftlichen Anreize mehr geben, Patienten zu früh zu entlassen, möglichst viel Personal einzusparen oder bei lukrativen Fallpauschalen unnötige Operationen durchzuführen.

Unsere Forderungen können wir nur durchsetzen, wenn wir uns organisieren und solidarisch handeln. Der Internationale Frauentag führt uns jedes Jahr vor Augen, dass wir selbst für unsere Rechte einstehen müssen. Frauenrechte und unsere Rechte als lohnabhängig Beschäftigte wurden immer erkämpft, niemals geschenkt – damals wie heute!

Pflege statt Panzer!

Geld ist genug da! Es fließt in die Profite der Konzerne und in Hochrüstung und Kriegspolitik. Wir fordern: Abrüsten statt Aufrüsten!



Das Geld brauchen wir für Bildung, Soziales und Gesundheit!

Der Kampf für eine bessere Gesundheitsversorgung und mehr Personal in den Krankenhäusern ist ein wichtiger Kampf, um unsere Lebensbedingungen zu verbessern. Er ist ein Kampf gegen die Arbeitshetze und Arbeitsverdichtung, die natürlich nicht nur die Gesundheitsberufe betrifft. Letzten Endes ist er ein Kampf darum, als Mensch behandelt zu werden und auch andere als Menschen zu behandeln.

Mach mit in der DKP!

Solange wir im Kapitalismus leben, werden wir immer um unsere Würde als Menschen kämpfen müssen. Sei es auf der Arbeit, als Patient im Krankenhaus oder beim Arbeitsamt. Darum kämpfen wir als DKP nicht nur für mehr Personal in den Krankenhäusern, sondern auch für eine sozialistische Gesellschaft.


DKP
Deutsche Kommunistische Partei
dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Partei Vorstand, Hoffnungstr. 18, Essen
Foto oben: Artur Moses; Weitere Fotos: UZ-Bildarchiv